

Nr.: 102-XVI./2020

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	29.04.2020
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Günther, Philipp	
■ Telefon	07621 / 410-3413	

Beratungsfolge	Status	Datum
Kreistag	öffentlich	20.05.2020

Tagesordnungspunkt

ÖPNV - Weiterbestellung von Verkehrsleistungen

Beschlussvorschlag

Der Weiterbestellung von Verkehrsleistungen jeweils bis Mai 2024

- a) auf der Linie 9002 im bisherigen Umfang
- b) auf der Linie 9003 im bisherigen Umfang
- c) auf den Linien 1, 2, 15 und 55 im bisherigen Umfang

wird zugestimmt.

Die Landrätin wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge bis zu einem jährlichen Gesamtumfang von 338.000 € zzgl. üblicher Preisgleitung zu vergeben.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV / Förderung der ÖPNV-Infrastruktur
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Abschluss der Verkehrsverträge

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> Keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	338.000 €	€		2021-2024
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand	17	302.000	302.000	338.000	338.000	338.000
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand	17	1,3 Mio.	1,3 Mio.	1.9 Mio.	1.9 Mio.	1.9 Mio.
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Um den ÖPNV im Landkreis sukzessive attraktiver zu gestalten, wurden mit dem Beschluss des Nahverkehrsplans vom 19.10.2016 u. a folgende Leistungen festgelegt:

- 1.) Prüfung des freigestellten Schülerverkehrs mit dem Ziel der Integration in den regulären Linienverkehr (ÖPNV).
- 2.) Übernahme der durch die Kandertal-Gemeinden bestellten zusätzlichen Verkehrsangebote auf den Linien 1, 2, 15 und 55 in den Verantwortungsbereich des Landkreises als Aufgabenträger.

Zu 1.)

Zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 wurden die Schülerverkehre auf den Linien 9002 und 9003 in den ÖPNV integriert und auf die Linie 9002 zusätzlich erweitert.

Entsprechende Verkehrsverträge mit einer Laufzeit von drei Jahren und einem Gesamtaufwand von 183.000 € wurden abgeschlossen und enden zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 (siehe Beschlussvorlage Nr. 176/2017, Kreistag vom 18.10.2017).

Linie 9002 Tegernau – Gresgen – Zell.i.W. – Gersbach

Der mit dem derzeitigen Genehmigungsinhaber 2017 abgeschlossene Vertrag umfasst die integrierten Schülerverkehre zwischen Zell i. W. und Gresgen sowie die zusätzlich bestellte Leistung von drei Fahrtenpaaren zwischen Tegernau und Gersbach mit insgesamt ca. 45.000 km und einem Zuschuss von max. 147.000 € p.a. Die Verlängerung der Linien nach Tegernau bzw. Gersbach wurde dabei als Probebetrieb eingeführt und so gestaltet, dass der Schülerverkehr auf der Linie problemlos abgewickelt werden kann. Die ersten Erfahrungen zeigen vor allem eine sehr gute Annahme des zusätzlichen Angebots auf dem Teilstück Tegernau – Zell i. W. Aufgrund der positiven Beobachtungen und zur weiteren Steigerung der Attraktivität hat das Unternehmen Heizmann den Fahrplan überarbeitet und schlägt vor, die Fahrzeitlagen mit einer Vertragsverlängerung geringfügig anzupassen.

Die Verwaltung empfiehlt die Verlängerung des Vertrags mit dem überarbeiteten Fahrplan bis zum Ende der Liniengenehmigung im Mai 2024. Ein Angebot der Firma Heizmann liegt vor und beläuft sich auf einen Angebotspreis von max. 152.000 € p.a.

Linie 9003 Zell i. W. – Hög-Ehrsberg

Auf der Linie 9003 werden fast ausschließlich Schüler befördert. Der Landkreis finanziert seit der Integration der Linie in den ÖPNV mit einem Betriebskostenzuschuss drei ausschließlich an Schultagen verkehrende Fahrtenpaare. Der Zuschussbetrag wird pro Schultag berechnet und beläuft sich im aktuellen Vertrag auf max. 25.000 €.

Die Verwaltung empfiehlt zur Sicherung des Schülertransports die Verlängerung des Vertrags bis zum Ende der Liniengenehmigung im Mai 2024. Ein Angebot der Firma Gersbacher liegt vor und beläuft sich auf einen Angebotspreis von max. 26.000 € p.a.

Zu 2.)

Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurden für die Linien

- 1 Kandern – Riedlingen – Feuerbach – Tannenkirch – Holzen – Mappach – Egringen – Eimeldingen – Binzen – Rümmingen – Rötteln – Lörrach
- 2 Kandern – Hammerstein – Wollbach – Wittlingen – Schallbach – Rümmingen – Binzen – Rötteln – Lörrach
- 15 Schliengen – Bad Bellingen – Bamlach – Rheinweiler – Kleinkems – Istein – Hertingen – Tannenkirch – Welmlingen – Blansingen – Huttingen – Wintersweiler – Efringen-Kirchen – Fischingen – Eimeldingen – Binzen – Rümmingen – Lörrach
- 55 Kandern – Wittlingen – Binzen – Haltingen

Verkehrsverträge zwischen dem Landkreis Lörrach und der SWEG mit einer Laufzeit von vier Jahren abgeschlossen und damit die zuvor seitens der Kandertal-Gemeinden bezuschussten zusätzlichen Verkehrsangebote mit einem Volumen von 130.000 € p.a, in den Verantwortungsbereich des Landkreises übernommen.

Durch die Bestellung werden folgende Bedarfe abgedeckt:

- Linie 1: zusätzlich ca. 2.900 km, bessere Anbindung Rümmingen
- Linie 2: zusätzlich ca. 25.000 km, zusätzliche Fahrten und bessere Anbindung Rümmingen
- Linie 15: zusätzlich ca. 10.500 km, bessere Anbindung Rümmingen und Fischingen
- Linie 55: zusätzlich ca. 40.500 km, zusätzliche Fahrten und bessere Anbindung Schallbach

Die Verwaltung empfiehlt die Verlängerung der Verträge bis zum Ende der Liniengenehmigung der Linien 1 und 2 im Mai 2024. Ein Angebot der SWEG liegt vor und beläuft sich auf einen Angebotspreis von max. 160.000 € p.a.

Die hier aufgeführten Leistungen können aufgrund der geringen km-Leistungen und Zuschussbeträge in Einklang mit dem hier entscheidenden EU-Recht durch Direktvergabe ohne Vorabkennzeichnung weiter beauftragt werden.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter